



Jan Wagner

Jan Wagner (Berlin) ist ein vielfach ausgezeichnete deutscher Lyriker und erhielt 2009 den ersten Wilhelm-Lehmann-Preis der Stadt Eckernförde und 2015 als erster Lyriker den Preis der Leipziger Buchmesse sowie 2017 den Georg-Büchner-Preis. Jan Wagner ist auch ein angesehener Übersetzer englischsprachiger Lyrik, u. a. von Margaret Atwood, Sujata Bhatt, Ted Hughes, Jo Shapcott und Matthew Sweeney. 2022 erschien seine neue deutsche Übertragung des Hörspiels *Under Milkwood* von Dylan Thomas (*Unterm Milchwald*; zweisprachige Ausgabe). Sein jüngster Gedichtband *Steine und Erden* erschien 2023 im Hanser Verlag.

Foto: © Alberto Novelli - Villa Massimo



Heinrich Detering

Heinrich Detering (Göttingen) ist emeritierter Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Göttingen (davor Kiel), Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Akademien (u. a. Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt, 2011-2017), ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen und Ehrungen (u. a. Wissenschaftspreis der Stadt Kiel, Dannebrogorden, Orden Pour le Mérite für Wissenschaften und Künste). Er ist als Literaturkritiker und Übersetzer tätig (Hans Christian Andersen und Henrik Wergeland aus dem Dänischen ins Deutsche) und wurde für sein eigenes lyrisches Werk zuletzt mit dem Günter Kunert Preis für Lyrik ausgezeichnet (2024). Detering ist Mitglied der Wilhelm-Lehmann-Gesellschaft.

Foto Quelle: Wallstein-Verlag



Michael Hofmann

Michael Hofmann (University of Florida) ist in Freiburg im Breisgau geboren und wuchs in England, Schottland, den USA und wieder Schottland auf, studierte Anglistik in Oxford und in Cambridge, veröffentlichte 1983 seinen ersten Gedichtband *Night in the Iron Hotel*. 2001 erschien eine zweisprachige Gedichtsammlung unter dem Titel *Feineinstellungen* (ins Deutsche übertragen von Marcel Beyer). Michael Hofmann hat als Übersetzer deutschsprachiger Literatur ins Englische (u. a. Bertolt Brecht, Alfred Döblin, Günter Eich, Franz Kafka, Irmgard Keun, Hans Fallada, Peter Stamm, Kurt Tucholsky) zahlreiche Preise erhalten, zuletzt (gemeinsam mit der Autorin) für den Roman *Kairos* von Jenny Erpenbeck den renommierten International Booker Prize (2024). Hofmann ist Mitglied der American Academy of Arts & Sciences und der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Foto: © Barbara Hoffmeister

WILHELM Gesellschaft LEHMANN e.V.



Wilhelm-Lehmann-Tage 2025

Singende Zikade in der hohlen Hand

9.5.–10.5.2025

Mit freundlicher Unterstützung



Singende Zikade in der hohlen Hand

Von der Kunst, englische Dichtung ins Deutsche
und deutsche ins Englische zu bringen.

„Ich glaube nicht, dass ohne die Einwirkung der englischen Dichtung von früh auf mein Werk ganz zu sich gekommen wäre...“, bekannte der Eckernförder Dichter Wilhelm Lehmann (1882 – 1968). Er war ein großer Liebhaber und Kenner englischsprachiger Literatur und übersetzte englische Lyrik ins Deutsche, darunter einzelne Gedichte von Shakespeare, Andrew Marvell, Robert Graves, Robert Frost und John Manifold. In seinem Essay „Lassen sich englische Gedichte in deutsche verwandeln?“ sagt Lehmann über das Übersetzen von Lyrik: „Die singende Zikade so einfangen, dass sie in der hohlen Hand ungestört weitersingt, darin besteht das Geheimnis. Vorsichtig, den echten Klang zu bewahren, darf der erste so wenig wie der zweite Dichter seinen Traum im Wort verraten.“

Ausgehend von der Rezeption englischsprachiger Literatur durch Wilhelm Lehmann und ihrer Einflüsse auf sein Werk möchten wir namhafte englische und deutsche Lyriker und Übersetzer miteinander und mit einem interessierten, literaturbegeisterten Publikum ins Gespräch bringen.

In Vorträgen und Diskussionen wird es nicht nur um den Stellenwert der englischen und deutschen Literatur im jeweils anderen Sprachraum gehen. Die Freude an Klang, Rhythmus und Ausdrucksmöglichkeiten der englischen und deutschen Sprache sowie das Glück der gelungenen Übertragung in die andere Sprache werden in Lesungen unmittelbare Erfahrung.

Programm

Freitag, 9.5.2025

14–18 Uhr

Workshop zum Übersetzen von Lyrik

Schleswig-Holsteinisches Künstlerhaus, Ottestraße 1,
24340 Eckernförde

Mit **Jan Wagner** und **Michael Hofmann**

Für Studierende des Instituts für Neuere deutsche
Literatur und Medien der Christian-Albrechts-Universität

19–21 Uhr

20 Jahre Wilhelm-Lehmann-Tage *Dicke Stofflichkeit. Biologie und Gedicht bei Wilhelm Lehmann*

Ratssaal im Rathaus der Stadt Eckernförde, Rathausmarkt 4–6,
24340 Eckernförde

Eröffnungsvortrag von **Heinrich Detering**

Büchertisch der Buchhandlung Lobenberg

Samstag, 10.5.2025

10–12 Uhr

Singende Zikade in der hohlen Hand Lesung und Gespräch über die Kunst des Übersetzens von Poesie

Ratssaal im Rathaus der Stadt Eckernförde, Rathausmarkt 4–6,
24340 Eckernförde

Mit **Jan Wagner**, **Michael Hofmann** und **Heinrich Detering**

Moderation: **Sonja Klimek** und **Wolfgang Menzel**

12–13 Uhr

Empfang der Wilhelm-Lehmann-Gesellschaft e. V.

Foyer im Rathaus Eckernförde, Rathausmarkt 4–6,
24340 Eckernförde

Büchertisch der Buchhandlung Lobenberg

Über Uns

Die Wilhelm-Lehmann-Gesellschaft wurde im April 2004 in Lehmanns Heimatstadt Eckernförde gegründet. Ihr Anliegen ist es, das Werk des Dichters, Romanautors und Essayisten einer größeren Öffentlichkeit nahezubringen. Die Gesellschaft fördert Publikationen und die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Lehmanns Werk, gibt die Schriftenreihe *Sichtbare Zeit* heraus und veranstaltet jährlich in Eckernförde die Wilhelm-Lehmann-Tage. Sie organisiert Tagungen, Lesungen und Kooperationsprojekte, um eine intensive Auseinandersetzung mit Lehmanns Schaffen beim literarisch interessierten Publikum anzuregen. Die besondere Aktualität seines Werks tritt im regen Austausch mit der modernen Literatur und ihrer kulturellen und gesellschaftlichen Wirkung hervor.

WILHELM Gesellschaft
LEHMANN e.V.

Mehr Infos:

Wilhelm-Lehmann-Gesellschaft e.V.
Eichenallee 2a
24340 Windeby

info@wilhelm-lehmann-gesellschaft.de
www.wilhelm-lehmann-gesellschaft.de

